Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1822

19 (7.3.1822)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz-und Wochen-Blatt.

Nro. 19. Donnerstag den 7. März 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Liquidation.] Die Erbsinteressenten des kürzlich verstorbenen hiesigen Bürgers und Metzgermeisters Wilhelm Niklas wünschen mit allen jenen Personen, die etwas in die Masse schuldig sind, oder an dieselbe zu fodern haben, genaue Liquidation zu pflegen, und es ist hierzu Tagfahrt auf Montag den 18. März Vor- und Nachmittags anberaumt worden. Es werden daher alle diejenige, welche in die Verlassenschaftsmasse des Metzgermeisters Wilhelm Niklas etwas schulden oder an solche zu fodern haben, hierdurch eingeladen, an gedachtem Tage in der Behausung des Verstorbenen vor der Liquidations-Commission ihre Schuldigkeiten und resp. Forderungen anzugeben, und richtig zu stellen, damit bey der vor sich gehenden Vermögens-Theilung gehörige Rücksicht darauf genommen werden kann.

Karlsruhe den 27. Febr. 1822.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des verstorbenen Bürgers Jakob Huber zu Eggenstein ist unterm 17. Januar 1822 Gant erkannt worden. Alle Glaubiger desselben werden daher aufgerufen, ihre Forderungen und Vorzugsrechte auf Montag den 11 March d. J. Vormittags 9 Uhr zu Eggenstein auf dem Gemeindehaus persönlich oder durch Bevollmächtigte vor denen zur Gantuntersuchung Verordneten richtig zu stellen, auch ihnen ihre Schuldbeweise in Urschrift oder in beglaubter Abschrift, gegen Empfangscheine einzuhändigen. Wer an besagtem Tag sich nicht meldet wird von der gegenwärtigen Vermögensmasse ausgeschlossen werden.

Karlsruhe den 12. Febr. 1822.

Großherzogliches Landamt.

Kauf-Anträge.

(3) Mosbach. [Fabrikgebäude und Güterversteigerung.] Das im Großh. Anzeigeblatt für den Kinzig-Murg- und Pfinzkreis Nro. 56. und 57. Jahr 1821 im Karlsruher Intelligenzblatt Nro. 53. Jahr 1821 und im Großh. Anzeigeblatt vom Neckar, Main- und Tauberkreise Nro. 55. 56. und 59. Jahr 1821 beschriebene, und darauf versteigerte sogenannte Dallauer Fabrickgebäude sammt übrigen liegenschaftlichen Zugehörungen, hat die amtliche Ratifikation nicht erhalten, und soll nochmalen aufgebothen, versteigert, und nach einer 2 monatlichen Affixionszeit jedoch mit Ratifikationsvorbehalt zugeschlagen werden. Zum ersten Aufgeboth hat man Donnerstag den 14. März, zum 2. Montag den 15. April und zum dritten und letzten Auf- und Zuschlagsgeboth Montag den 13. May laufendes Jahrs jedesmalen Vormittags 9 Uhr in Dallau im Wirthshaus zum Löwen bestimmt. Die Bedingnissen, sind nur mit einiger Abänderung od den Zahlungsterminen, somit ⅓tel auf Martini laufenden Jahres mit ⅓tel Martini 1823, und mit dem letzten ⅓tel Martini 1824 gesetzt, die nämlichen, wie bey der frühern Versteigerung, und können solche jeden Dienstag und Freytag auf dem diesseitigen Büreau eingesehen werden. Es wird dies hiemit und mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auswärtige Steigerungsliebhaber sich ob ihrer Zahlungsfähigkeit vor der Versteigerung mit obrigkeitlichen Zeugnissen auszuweisen haben. Mosbach den 10. Februar 1822.

Großh. Stadt- und erstes Landamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Häuserversteigerung.] Zur Versteigerung der Liegenschaften des in Gant gerathenen hiesigen russischen Hofwirth Gambs, bestehend:

1) In einem zweystöckigten Haus in der langen Straße am Durlacher Thor einseits Hoffourier Schartners Wittwe andernseits Zeugknecht Kramer und

2) In einem zweystöckigten neuen Haus in der Durlachergasse neben Fuhrmann Wolf und auf den Garten der Landfourier Schartnerschen Wittwe stoßend nebst Seitengebäuden und Hofraithe, hat man Tagfahrt auf Mittwoch den 27. Merz d. J. Vormittags 10 Uhr auf der Rathskanzley dahier anberaumt; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 25. Febr. 1822.

Burgermeisteramt und StadtRath.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das in die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Metzgermeisters Wilhelm Niklas gehörige 2stöckigte Wohnhaus nebst Seitengebäude und Hof auf der langen Straße und in der Lammgasse das Eckhaus bildend, einseits neben Silberarbeiter Deimling anderseits neben Samson Herrmann liegend, wird Dienstag den 19. März d. J. Nachmittags 2 Uhr in dem Hause selbst auf Steigerung gesetzt, und wenn ein annehmbares Geboth erfolgt, dem Höchstbietenden sogleich ohne Ratifikationsvorbehalt für eigen zugeschlagen werden. Die Bedingungen kann man dahier einsehen.

Karlsruhe den 27. Febr. 1822.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(3) Karlsruhe. [Güterversteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Sekretair Knefelius Wittwe werden Montag den 11. März d. J. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen, nachfolgende Ackerstücke auf Steigerung gesetzt, und wenn der Anschlag erreicht wird, ohne Ratifikationsvorbehalt für eigen zugeschlagen werden:

1) 1 Morgen 1 Vtl. 25 Ruthen im Sommerstrich, neben Oehlschläger Diettrich und Kabinetsschlosser Brühlmann gelegen.

2) 1 Morgen 1 Viertel an der Mühlburger Straße im Karlsruher Bürgerfeld, neben Handelsmann Döring und Taglöhner Großmann, mit 2 Reihen tragbaren Obstbäumen.

3) 1¼ Morgen daselbst, neben Bäckermeister Sämann und Schwanenwirth Kasperohlis Wittwe.

4) ½ Morgen daselbst, neben Simon Buch von Mühlburg und Stallbedienter Kasper gelegen, mit 1 Reihen Obstbäumen versehen.

5) 1 Morgen ½ Vtl. neben Simon Buch von Mühlburg, und Oberbürgermeister Dollmärsch.

Die Steigerungsbedingungen kann man dahier einsehen. Karlsruhe den 20. Febr. 1822.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(1) Karlsruhe. [Güterversteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Metzgermeisters Wilhelm Niklas werden nachstehende Güterstücke: als ein halber Morgen Acker im Sommerstrich, neben Heinrich Niklas, und Kurschmidt Müllers Wittwe, ein Morgen Acker im Mühlburger Feld auf den Mühlburger Weg stoßend, einseits und andernseits auf das Freyherrl. von Seltenecki'sche Gut angrenzend, Dienstag den 19. Merz d. J. Vormittags 9 Uhr in dem Hause selbst öffentlich versteigert, und wenn der Anschlag erreicht wird, dem Höchst- und Letztbietenden sogleich für eigen zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 27. Febr. 1822.

Großh. StadtamtsRevisorat.

Pachtanträge und Verleihungen.

LogisVerleihungen in Karlsruhe.

In der Zähringer Straße Nro. 54. im mittlern Stock, dem Gasthaus zum goldenen Kreuz gegenüber ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel an einen Studenten, oder sonst einen ledigen Herrn oder Frauenzimmer auf den 23. April d. J. zu vermiethen.

In der langen Straße beym alten Mühlburger Thor in Nro. 211. sind 2 möblirte Zimmer Monatweise zu vermiethen, auch kann auf Verlangen Pferdstall und Bedientenzimmer dazu abgegeben werden.

In dem Maurer Burkhartischen Haus am Karlsthor sind im untern Stock 2 Zimmer und Küche, im 2ten Stock 3 Zimmer und Alkof nebst Küche, gemeinschaftlichem Waschhaus, Holzremisen, Keller und sonstige Bequemlichkeiten bis auf den 23. April zu verleihen, das Nähere ist bey Herrn Waisenrichter Schlenkerer zu erfahren.

In der Akademiestraße Nro. 18. sind 2 tapezierte Zimmer für ledige Herrn mit Möbel auf den 1. April zu beziehen, auf Verlangen kann auch die Kost dazu gegeben werden.

In der langen Straße ist ein Zimmer für ledige Herren mit Bett und Möbel täglich zu verleihen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der Quergasse Nro. 14. ist ein Logis im untern Stock, bestehend in Stube, Kammer, Küche, verschloßnem Keller und Holzremis zu verleihen, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

In der alten Herrengasse Nro. 5. ist ein Logis im 2ten Stock auf die Straße gehend mit oder ohne Bett und Möbel an ledige Herren zu vermiethen, und kann täglich bezogen werden.

In der Zähringer Straße Nro. 8. ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu beziehen. Bey Bierbrauer Rüppele ist das Nähere zu erfragen.

In der Akademiestraße Nro. 17. ist ein großes Zimmer, mit oder ohne Möbel, auf den 1. oder 23. April zu vermiethen.

In der Akademiestraße ist ein Logis zu vermiethen, bestehend aus 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, gemeinschaftlichem Speicher und Waschhaus, welches auf den 23. April zu beziehen ist; wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Garten zu vermiethen.] Vor dem Rüppurrer Thor ist ein gut gelegener ungefähr ¾ Morgen haltender, mit guten tragbaren Obstbäumen bepflanzter Garten zu vermiethen, und das Nähere hierwegen im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Garten zu verleihen.] Ein Garten mit mehr als hundert größtentheils tragbaren Obstbäumen besetzt, und einer großen Spargelanlage versehen, ist unter billiger Bedingung zu vermiethen. Kanzleydiener Fischer gibt Auskunft.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Nachstehende vorzüglich gute und rein gehaltene 1819er Kaiserstühler Weine werden auf Bestellung zu beigesezten Preisen franko Karlsruhe zu liefern angeboten, als:

Bikensoler und Achtkarrer	40 fl. der Saum.
Aechter Rothweiler	29 fl. der Saum.
Bötzinger	26 fl. der Saum.

Proben davon können hier abgereicht werden, das Comptoir dieses Blattes sagt wo.

(3) Karlsruhe. [Bleichanzeige.] Auf die beliebte Pforzheimer privilegirte Hauptbleiche werden bey Unterzeichnetem wieder graue Leinwande angenommen. Chr. Reinhard.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Durch mehrseitige Aufforderung erbietet sich Unterzeichnete, junge Mädchen im Weißnähen und Stoppen mit Fleiß zu unterrichten. Das Nähere ist bey ihr selbst zu erfahren. Frau Fiederer, in Nro. 17. in der Waldgasse.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Dem Unterzeichneten wurde von Großh. Polizey-Direction die Erlaubniß ertheilt, seine Kunst, Ratten, Mäuse, Wanzen und Motten zu vertilgen, auszuüben, er schmeichelt sich um so mehr, vielen Zuspruch zu erhalten, indem er seine Kunst mit mehr als 500 in- und ausländischen Zeugnissen beweisen kann, und hofft, sich die allgemeine Zufriedenheit zu erwerben. Diejenigen, welche ihn mit ihrem Zutrauen beehren wollen, bittet er um baldigen Befehl, da sein Aufenthalt unbestimmt ist. Seine Wohnung ist in der Stadt Straßburg. L. D. Schottländer, Kammerjäger von Großeichholzheim.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Person welche mit guten Zeugnissen ihres Wohlverhaltens versehen ist, wünscht als Köchin in einer soliden Haushaltung auf Ostern einen Platz zu erhalten, nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Person von guter Familie, welche in allen häuslichen feinen Geschäften, vorzüglich im Büglen und Kleidermachen gut bewandert ist, sucht bei einer Herrschaft hier oder auch ausserhalb bis Ostern einen Platz. Das Nähere ist bei Bäckermeister Scherer in der Waldstraße im 3ten Stock zu erfahren.

(3) Karlsruhe. [Dienstantrag.] Eine solide Kindsfrau von mittlern Jahren wird gesucht. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Dienstantrag.] Es wird ein Marquer gesucht, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Geboren.)
Den 7. Februar. August Christian Ludwig Heinrich Karl Christoph, Vat. Hr. Philipp Thümling, Hofschreiner.
Den 8. Wilhelm Johann Karl, Vat. Christoph Kiesel, Bürger und Schuhmachermeister.
Den 16. Karl Friedrich, Vat. Hr. Christian Bachmeyer, Bürger und Waldhornwirth.
Den 17. Maria Dorothea, Vat. Hr. Karl Wilhelm Bürge, Bürger und Handelsmann.
Den 17. Karl Friedrich, Vat. Hr. Friedrich Ludwig Jacobi, Großh. Ministerialregistrator.
Den 18. Karolus Johannes, Vat. Jakob Franz Geiselhard, Bürger und Schuhmachermeister.
Den 19. Wilhelmine Elisabethe Christiane Karoline, Vat. Johann Jakob Stempf, Großh. Kammerloquai.
Den 20. Christian Jakob, Vat. Christian Lautenbach, Schutzbürger und Maurer.
Den 20. Ferdinand, Vat. Andreas Seegeser, Kapellmeister im 1. Linien-Infanterie-Regiment Großherzog.
Den 27. Karoline Friederike Louise, Vat. Hr. Friedrich Demmler, Zeughaussekretär.

In der hiesig Israelitischen Gemeinde. (Geboren.)
Den 5. Jänner. Bäßle, Vat. Lämle Homburger, Metzgermeister.
Den 1. Febr. Abraham, Vat. Jonas Durlacher, Hutmachermeister.
Den 10. Louise, Vat. Adolph Hirsch, Seifensiedermeister.
Den 17. Salomon, Vat. Wolf Auerbacher, Handelsmann.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Kopulirt.)
Den 24. Febr. Der Bürger und Zimmermeister Wilhelm Heinrich Helmle, mit Karoline Regine Himmelheber.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Gestorben.)
Den 11. Februar. Marie Amalie Henriette, Vat. Hr. Major Felix v. Bode, alt 5 Monat 17 Tag.
Den 21. Februar. Hr. Sebald Eberhard Kreglinger, Großherzogl. Postverwalter, ein Ehemann, alt 62 Jahre 20 Tage.

Den 21. Friederike Auguste, Tochter des Bürgers und Kupferschmidts Jakob Erxleben, alt 12 Jahre 5 Monat 12 Tage.

Den 23. Johann Jakob Dorie, lediger Maurergeselle, alt 19 Jahre 2 Monat.

Den 23. Karl Christoph Emanuel, Vat. Kaspar Fischer, Bürger und Sattlermeister, alt 9 Mon 14 T.

Den 24. Johann Katharine geb. Beh, Ehefrau des Großh. Stalltaglöhners Philipp Kohlhofer, alt 27 Jahre 9 Monat 7 Tage.

Den 25. Ludwig Zöller, Schreinergesell aus Arnstadt bei Gotha, alt 31 Jahre.

Den 26. Friederike geb. Kuppinger, Ehefrau des Georg Hildenbrand, adel. Bedienten, alt 24 Jahre 4 Monat.

Den 26. Karl Johann, Vat. Jakob Geiselhard, Bürger und Schuhmachermeister, alt 9 Tage.

In der hiesig Israelitischen Gemeinde. (Gestorben.)

Den 2. Jan. Emanuel Wolf, Hofgoldsticker, alt 73 Jahr.

Den 23. Hirsch Diesenbronn, ledig, alt 25 Jahr.

Fremde vom 1. bis 5. Merz.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Desaules, Kaufmann von La Chaux de Fonds. Hr. Piergin, Kaufm. v. Oleron.

Im Kreuz. Hr. Hunzinger, Kaufmann v. Crefeld. Hr. Poullet, Mechaniker von Straßburg. Hr. Renard, Maler von da. Hr. Mayer, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Ostertag, Kaufmann von da. Hr. Schalbruch, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Brutschin, Amtsrevisor von Offenburg. Hr. Schuchardt, Kaufmann von Mannheim. Hr. Kopp, Kaufmann v. Würzburg. Hr. Reutemann, Geistlicher von Constanz. Hr. Queranzal, Kaufm. von Paris.

Im Darmstädter Hof. Hr. Strauß, und Hr. Freyberg, Partikuliers von Mannheim. Hr. Meyer, Kaufm. von da. Hr. Posth, Kaufm. von Lahr. Hr. Steimmig, Kaufmann von Bretten.

Im Zähringer Hof. Hr. Hipp, Kaufmann v. Neuwied.

Im Kaiser. Hr. v. Pfister, Particulier v. Landau. Hr. Knoderer, Gastgeber von Lahr. Hr. Meister, Amtmann von Offenburg.

Im goldenen Ochsen. Frau Amtsrevisor Seiffert von Pforzheim. Mad. Kränckel und Mad. Essig von da. Hr. Sonntag, Kaufm. daher. Hr. Seebold, Gastgeber von Heilbronn. Hrn. Gebrüder Spiehr, Kaufleute von Nancy.

Im Waldhorn. Hr. Witschkar, Kaufmann von Rastatt. Hr. Krieg, Theilungskommissär von Baden. Hr. Kempf, Kaufmann von Rastatt. Hr. Steber, Kaufm. von Mannheim. Hr. Korn, Kaufmann von Mainz. Hr. Salomon, Kaufmann von Paris. Hr. Perutheuer, Pfarrer von Obersackingen.

Im König von England. Hr. Guliart, Kaufmann von Paris. Hr. Martin, Partikulier von Rastatt. Hr. Prey, Kapitän von Bruchsal.

Im Ritter. Hr. Batth, Kaufmann von Mannheim. Hr. Dürrstein, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Klein, Partikulier von Neustadt. Hr. Bühler, Rechtspraktikant von da.

In der Sonne. Hr. Geldersheim, Kaufmann von Heidelberg. Hr. Moser und Hr. Schenk, Kaufleute aus der Schweiz.

Im Salmen. Hr. Kastorph, Kaufmann von Bruchsal. Hr. Eckart, Partikulier von Mannheim. Hr. Bender, Kommissär, von Steinbach. Hr. Ferber, Heiligenpfleger von da.

Im Anker. Hr. Martin, Dr. von Pfullendorf.

In Privathäusern. Hr. Fischer, Pfarrer von Dietlingen. Hr. Kilian, Pfarrer von Pforzheim. Frau Generalin Freyfrau v. Helmstädt von Heidelberg. Fräulein v. Freyberg von da.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 2. März 1822.

Fruchtpreis	Karlsruhe		Durlach		Pforzheim.	
Das Malter	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Neues Kernen	—	—	—	—	5	30
Alter Kernen	6	5	5	35	7	—
Waizen = =	4	48	4	48	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	—
Altes Korn	3	6	3	6	3	4
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—
Gersten = =	2	48	2	48	3	4
Haber = = =	2	20	2	20	2	20
Welschkorn =	4	—	4	—	4	48
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	—	36
Linsen = = =	—	—	—	—	—	30
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—

Brodtaxe.	Karlsruhe		Durl.	
Ein Weck zu	Pf.	Lth.	Pf.	L
1 kr. hält	—	8	—	8½
dito zu 2 kr.	—	16	—	17
Weißbrod zu 6 kr. hält	1	20	1	21
Schwarzbrod zu 4 kr. hält	2	—		
dito zu 8 kr.	4	—		
zu 5 kr. hält	—	—	2	19
zu 10 kr. hält	—	—	5	6

Fleischtaxe.	Karlsr.	Durl.
Das Pfund	kr.	kr.
Ochsenfleisch	8	8
Gemeines =	6	—
Rindfleisch =	6	6
Kuhfleisch =	6	—
Kalbfleisch =	6	6
Käuplingsfl.	—	—
Hammelfl.	—	—
Schweinefl.	6	6
Ochsenzunge	8	8
Ochsenmaul	22	—
Ochsenfuß	8	8
Kalbskopf	22	16

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 16 kr. — Schweineschmalz 15 kr. — Butter 14 kr. Lichter, gegossene 18 kr. — Seife 14 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 5 Eyer 4 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.